

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: WBF / Wfg

Sitzungsvorlage

Datum: 14.06.2010

Drucksache Nr.: **10/0214**

Beratungsfolge

Rat

Sitzungstermin

30.06.2010

Behandlung

öffentlich / Entscheidung

Betreff

Bereitstellung eines außerplanmäßigen Aufwands und einer außerplanmäßigen Auszahlung gem. § 83 GO NRW

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Sankt Augustin stimmt der Leistung eines außerplanmäßigen Aufwands und einer außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von rd. 101.000,-- € bei dem Produkt 01-13-01 An- und Verkauf von Grundstücken, Ergebniszeile 16, Finanzzeile 14, gem. § 83 GONW zu. Die Bereitstellung steht unter dem Vorbehalt, dass der Rat der hierfür zugrundeliegenden Grundstücksveräußerungen (DS.-Nr. 10/0203) im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zustimmt.

Die Mehraufwendungen und die Mehrauszahlungen sind gedeckt durch Mehrerträge und Mehreinzahlungen aus Grundstücksveräußerungen.

Problembeschreibung/Begründung:

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Sankt Augustin mbH (Wfg) beabsichtigt im Auftrag der Stadt Grundstücke in einem Volumen von insgesamt 2.805.142,04 € zu veräußern. Nach dem gültigen Rahmenvertrag zwischen der Stadt und der Wfg vom 27.06.1978 erhält die Wfg im Falle einer erfolgreichen Veräußerung einen Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 3 v.H. (netto) des Veräußerungserlöses. Unter Berücksichtigung der von der Wfg abzuführenden Mehrwertsteuer entsteht im Haushaltsjahr 2010 Mehraufwand und Mehrauszahlungen in Höhe von rd. 101.000,-- €, die durch den Rat außerplanmäßig bereitgestellt werden müssen.

In Vertretung

Rainer Gleß
Erster Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf _____ €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan _____ zur Verfügung.

Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von

über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.

über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits _____ € veranschlagt; insgesamt sind _____ € bereit zu stellen. Davon entfallen _____ € auf das laufende Haushaltsjahr.